

 Österreich – Partnerland der Fensterbau '99

Ein Blick zum Nachbarn



Auf der Fensterbau '99 in Stuttgart wird sich Österreich als Partnerland präsentieren. Die Alpenrepublik war auch in den vorangegangenen Fensterbau-Messen schon in vorderster Reihe, was die Zahl ausländischer Ausstellerfirmen und Messebesucher angeht. In einer Leistungsschau in Halle 5.0 soll der hohe Standard und die Vielfältigkeit des österreichischen Lieferprogramms im Bereich Fenster- und Türenbau sowie bei Spezialverglasungen demonstriert werden. Ein touristisches und kulinarisches Rahmenprogramm erwartet den Messebesucher ebenfalls.

IPM-Schober-Fenster

Seit der Gründung wird IPM-Schober (A-Wels/Thalheim) als Familienbetrieb geführt und ist seither Partner, sowohl für den privaten Bauherrn, als auch für Großprojekte im In- und Ausland. Der Exportmarkt umfaßt heute die Länder Deutschland, Schweiz, Ungarn, Polen, Rußland, Algerien und Bulgarien.

Holz-Fenster und -türen werden seit vielen Jahren in der Holzart Fichte aus 3fach schichtverleimten Holzprofilen hergestellt. Die „Schlitz- und Zapfen“-Verleimung der Holzteile wurde gewählt, um eine sehr schöne Oberfläche zu gewährleisten und das Verziehen der Fensterrahmen zu verhindern. Eine umlaufende Flügeldichtung garantiert Dichtheit. Um erhöhten Schallschutz zu erreichen, ist es mög-

lich, eine zweite innen umlaufende Flügeldichtung anzubringen. Entsprechende Öffnungen im Flügelprofil bewirken eine Be- und Entlüftung des Glasfalzes, der eine Glasstärke zwischen 4 und 38 mm aufnehmen kann. Die Glasversiegelung erfolgt innen und außen mit Silikon um eine hohe Dichtheit zu erreichen. Die im unteren Rahmenteil befindliche Regenschiene aus Aluminium schützt das untere Rahmenprofil vor Witterungseinflüssen und gewährleistet den optimalen Wasserablauf, so der Hersteller weiter. Die umweltverträgliche Oberflächenbeschichtung der Holzteile erfolgt mit wasserverdünnbaren Lasuren oder Lacken und erlaubt verschiedenste Farbtöne. Die Ausbildung verschiedener Sprossenbreiten von der 48 mm breiten glasteilenden Massivholzsprosse bis zur 20 mm schmalen Glasleibesprosse ist ebenfalls durchführbar. Die Fenster werden als ein- und mehrteilig, Fix-, Dreh-, Drehkipp-, Parallelschiebkipp-Fenstern und -Tü-

ren sowie Schwingfenster und Hebeschiebtüren ausgeführt. Eine Ausbildung als Schrägfenster, Dreieckfenster, Trapez-Fenster, Segmentbogen- und Rundbogen-Fenster ist ebenfalls möglich.

Um einen weitergehenden UV- und Witterungsschutz zu erreichen, entwickelte IPM-Schober das Alu-Holz-Fenstersystem „Vienna 3000“. Die außenseitig, hinterlüftet, angebrachten ALU-Rahmen schützen die Holzteile des Fensters und ermöglichen die Farbgestaltung der Außenseite in allen RAL-Farbtönen. Bei diesem Fenstersystem muß die Oberfläche der Fenster nicht nachgestrichen werden. Der Einsatz von Ziersprossen ist auch hier möglich. Dieses Fenstersystem ist besonders geeignet für Bauten, die extremen Witterungseinflüssen wie Wind, Sand, Wasser oder extremer Sonnenstrahlung ausgesetzt sind.

Kunststofffenster in verschiedenen Systemen finden sich ebenfalls im Fertigungsprogramm dieses Herstellers. Die Fensterprofile werden aus weichmacherfreiem, hochschlagzähem Polyvinylchlorid (PVC) hergestellt. Alle Hauptprofile sind als 3-Kammer-System ausgebildet. Die innere Kammer ist zur Aufnahme von Stahlaussteifigungsprofilen ausgebildet. Im hauptsächlich verwendeten Mitteldichtungssystem ist neben einer innen umlaufend APDK-Anschlagdichtung, eine Mitteldichtung im Flügelprofil mitextrudiert. Für erhöhten Schallschutz und zusätzlichen Witterungsschutz (Sandsturm, Schlagregen, usw.) ist es möglich, an der Flügelaußenseite eine 3. Anschlagdichtung anzubringen, entsprechende Bohrungen bzw. Langlöcher im Rahmen und Flügelprofil sorgen für die nötige Falzbelüftung und Falzentwässerung. Ein großer Glasfalzüberschlag, eine durchgehend eingerastete Glasleiste, sowie Be- und Entlüftung im Glasfalz sorgen für beste Dichtheit und Lüf-



Holz-Alu-Profil im Schnitt Bild: Schober

tung. Gläser von 4 bis 36 mm können eingebaut werden. Das untere Fensterbankanschlußprofil erlaubt die Montage von Außen- und Innenfensterbänken. Dieses universelle System läßt sich ebenfalls in unterschiedlichen Schließtechnik- und Gestaltungsvarianten realisieren. Ferner besteht die Möglichkeit, die Fenster außen- bzw. innenseitig in verschiedenen Farbtönen bzw. Holzstrukturmustern mit Folien zu beschichten. Dies sollte jedoch nicht in Ländern mit hoher UV-Strahlung angewendet werden.



Kunststoff-Alu-Profile für hohe Anforderungen an die Widerstandsfähigkeit

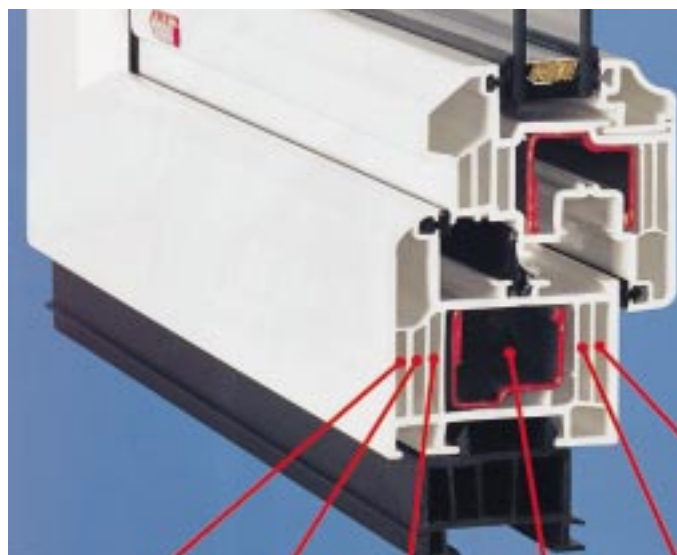
Bild: Schober

Für extreme Klimabedingungen und um die Möglichkeit verschiedenartiger Außenfarbgestaltung zu haben, wurde das System Alu-Kunststoff entwickelt, in dem die Außenseite sämtlicher Profile mit einer Alu-Blende (in beliebiger RAL-Farbe oder Eloxalton) abgedeckt ist. Der große Vorteil dieses Systems liegt nach Herstellerangaben im besonderen Schutz des Kunststoffprofils vor UV-Strahlung aus sonstigen Witterungseinflüssen und in der fast unbegrenzten Möglichkeit der Außenfarbgestaltung.

IPM-Schober Fenster GmbH

A-1210 Wien

Fax (0 04 32 22) 30 16 78 18



Das 6-Kammer-Profil im Schnitt

Bild: Stabil

Stabil Kunststoffwerke GmbH

In den letzten Jahren hat sich die österreichische Fensterfabrik Stabil mit Sitz im südsteirischen Gabersdorf zu einem der größten Fenster- und Türenhersteller in Österreich entwickelt. Das umfangreiche Programm umfaßt Wohnraumfenster aus Kunststoff, Holz, Aluminium, Holz-Aluminium sowie Hauseingangstüren.

Als nach eigenem Selbstverständnis „innovatives Unternehmen“ setzt Stabil auf permanente Weiterentwicklungen im technischen Bereich. Als neueste Entwicklung im Fensterbereich präsentierte man als einziger Fensterhersteller in Österreich das 6-Isolierkammern-System standardmäßig bei allen Kunststofffenstern, um bestmöglichen Wärmeschutz zu erzielen.

„Protect“-Sicherheitsfenster bieten nach Herstellerangaben erhöhten Schutz vor unliebsamen Gästen. Profil, Glas und Beschläge besitzen einbruchhemmende Eigenschaften, die nach DIN-Norm geprüft sind. „Durch unsere bewährte Technologie bietet diese Produktreihe höchsten Sicherheitsstandard in allen Details“, betont Firmensprecher Riegger. Die neu entwickelte Sicherheitstechnologie bei Beschlägen und Profil, verbunden mit einbruchhemmendem Sicherheitsglas und perfekter Stabil-Montage, würden sicheren Schutz vor Einbrechern gewährleisten.

Im Rahmen einer Werbestrategie bietet Stabil jetzt im „Gratis-Doppel-pack“ Kunststofffenster mit 6 Isolierkammern und Einbruchschutz ohne Aufpreis an.

Stabil Kunststoffwerke GmbH

A-8424 Gabersdorf

Fax (00 43 34 52) 83 10 86 18

Freisinger

Die Bau und Möbelschreinerei Freisinger präsentiert sich als leistungsstarkes Unternehmen für Fenster, Türen und Möbel. In Sachen Holz bietet man sich als Ansprechpartner für Hausbauer, Architekten, Planer und Wohnbaugesellschaften an. Als erster Holzverarbeitender Betrieb in Tirol, hat sich Freisinger nach der EU-Norm 9001 zertifizieren lassen, um so für eine termin- und fachgerechte Ausführung der gewünschten Arbeiten zu garantieren. Dem Kunden steht ein Bearbeitungs- und Planungsteam zur Verfügung. Mit einer Kapazität von 45 Mitarbeitern können nach Herstellerangaben auch große Wünsche mit der erforderlichen Effizienz erledigt werden. Die langjährige Erfahrung mit dem Werkstoff Holz, die Kompetenz in den Bereichen Schallschutz, Wärme und Wetterschutz, die Gestaltungsfreudigkeit im Möbel-, Küchen- und Innenausbau und der hohe technische Standard der Auftrags- und Vertriebsabwicklung machen Freisinger zu einem modernen, innovativen Unternehmen, so ein Firmensprecher weiter.

Das Produktions- und Handelsprogramm umfaßt Fenster, Türen, Möbel und Apothekeneinrichtungen. Im Be-

Bild: Freisinger



reich Fensterzubehör sind dies besonders:

- Rolläden
- Jalousien
- Fensterbänke
- Holzfenster

für die Einsatzbereiche Neubau und Altbausanierung.

Freisinger Bau- und Möbeltischlerei
A-6341 Ebbs
Fax (00 43 53 73) 22 08

Alco Bauelemente

1971 als Niederlassung des deutschen Hösch-Stahlkonzerns in Wien gegründet, trat Julius Thurnher 1972 in das Unternehmen als Geschäftsführer ein.

Zu diesem Zeitpunkt beschäftigte sich das Unternehmen mit dem Fenster- und Fassadenbau sowie dem

Vertrieb und der Montage eines eigenen Fertighaussystemes.

Mit der Anwendung eines neu entwickelten Schiebefenstersystems (auch als Schiebetüren), begann das Unternehmen die ersten Terrassen auszubauen, woraus sich für die nächsten Jahre als Haupttätigkeitsfeld der Wintergarten ergab.

Laufende Weiterentwicklungen des Schiebesystems, vom ursprünglichen Kastenfenster mit Floatglas zum wärme- gedämmten Profilsystem mit Isolierglas- schein ließen das Unternehmen neben zahlreichen Privatobjekten (Wintergarten und Schiebefenster) auch immer wieder bei Objekten im gewerblichen Bereich tätig werden. Architekten zeigten sich von der optischen Gestaltung der Fenster mit zarten Profilen bei hoher Stabi- lität und Funktionalität angetan.

Im Gegensatz zu den bisher üblicher- weise gebräuchlichen Fenstersy- stemen (wie z. B. Dreh-/Kipp-Techno- logie) ist zwar das Schiebefenster kein grundsätzliches Neuland. Der vielfäl- tige Anwendungskomfort bringt aber bisher nicht geahnte Vorteile und Möglichkeiten:

1. Automatisches Öffnen und Schlie- ßen des Fensters durch Elektroantrieb statt durch händische Betätigung.
2. Automatische Reinigung des Fen- sters durch eingebautes Selbstreini- gungssystem.
3. Integrierte automatisch steuerbare Außenbeschattung.
4. Komplette Steuerung und Fernkon- trolle aller Fenster eines Gebäudes von nur einer einzigen Warte aus durch Leitsystemtechnik.
5. Automatisches Schließen des Fen- sters bei Regen.



Ein Schiebefenstersystem mit technischen Raffinessen Bild: Alco



Anlässlich der Pres- sekonferenz zur Fensterbau 99 stellten Julius Thurnher und Tochter ihr „Multi- funktionales Schie- befenstersystem (MFS)“ der Öffent- lichkeit vor.

Bild: Messe Stuttgart

Neben der standardmäßigen händi- schen Bedienung stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Tastensteuerung an jedem einzelnen Fenster.
- Infrarot-Fenstersteuerung aller Fen- ster eines Raumes mit Handgerät.
- Gesamtsteuerung aller Fenster eines Gebäudes von nur einem einzigen Platz aus.
- Fernsteuerung der Gesamtanlage über Telefon.
- Integrierbar in bestehende Haus- technik.

Alco Bauelemente
Industrie- und HandelsgmbH
A-1232 Wien
Fax (00 43 16 16) 56 58 26